

Werksausbau im schweizerischen Escholzmatt / Medizintechnik-Spezialist investiert 32 Mio CHF



Das Werk Escholzmatt in der Schweiz (Foto: B.Braun)

In den Ausbau des Produktionsstandorts Escholzmatt in der Schweiz hat B.Braun (D-34212 Melsungen; www.bbraun.com) 32 Mio CHF (knapp 30 Mio EUR) investiert. Die Gesamtfläche des Werks, in dem 250 Beschäftigte vor allem Spritzen, Pumpen, Mehrwegehahnsysteme und andere medizinische Infusionsprodukte aus Kunststoff herstellen, wurde auf 26.000 m² verdoppelt.

Nach anderthalbjähriger Bauzeit erfolgte am 16. September die feierliche Eröffnung eines Erweiterungsbaus mit zusätzlichen Renräumen, Logistikflächen und einer neuen Sterilisationslinie. „Wir erwarten, dass sich unsere Produktionszahlen bis 2020 verdoppeln werden“, sagte Werksleiter Reinhold Gasper bei der Einweihung. Grund dafür seien das stetig wachsende Produktportfolio und die volle Entwicklungspipeline.

In Escholzmatt produziert B.Braun bereits seit 43 Jahren. Das Werk wurde in dieser Zeit mehrfach erneuert, so dass es den Angaben nach nunmehr zu den modernsten Produktionsstätten der Unternehmensgruppe gehört. Abgebildet wird ein Leistungsspektrum von der Entwicklung über die Produktion bis zur technischen Unterstützung, inklusive eigener Prototypen-Werkstatt.

Madeleine Stöckli, CEO der Tochterinheit der B.Braun Medical AG (Sempach / Schweiz), wertete die Erweiterung als klares Bekenntnis zum Standort Schweiz. „Wir profitieren hier traditionell von gut ausgebildeten Fachkräften mit hoher Flexibilität und Leistungsbereitschaft, gepaart mit der politischen Stabilität“, sagte sie bei der Eröffnungsveranstaltung. Escholzmatt ist neben Crissier, Sempach und Luzern einer von vier Standorten von B.Braun Medical. Der Mutterkonzern B.Braun beschäftigt weltweit 56.000 Mitarbeiter in 64 Ländern. Davon arbeiten rund 1.000 in der Schweiz.

06.10.2016 KI [235256-0]